



Pressemitteilung

Frei zur sofortigen Veröffentlichung, Beleg erbeten

Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2009

InterfaceFLOR im Finale für Deutschlands nachhaltigstes Recycling Gewinner wird am 6. November bekannt gegeben

Krefeld, 15. Oktober 2009 – InterfaceFLOR, weltweit führender Hersteller von Teppichfliesen, ist für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2009 unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel nominiert. „Die Bestimmtheit, mit der InterfaceFLOR sein Ziel einer geschlossenen Wertschöpfungskette verfolgt ist beispielgebend für die Branche. Die Jury hat das Unternehmen daher in der Kategorie ‚Deutschlands nachhaltigstes Recycling‘ nominiert“, erklärt das Expertengremium seine Entscheidung. Aus über 400 Bewerbern konnte sich InterfaceFLOR als einer von drei Finalisten qualifizieren.

„Wir freuen uns, dass wir gerade in der Kategorie Recycling nominiert worden sind“, erklärt Lindsey Parnell, CEO und President von InterfaceFLOR EMEA. „Im Rahmen unseres Sieben-Punkte-Plans zur Nachhaltigkeit nimmt Recycling eine Schlüsselrolle ein. Bis 2020 wollen wir unser Ziel erreichen und in unserem Produktlebenszyklus vollständig auf die Ausbeutung natürlicher Ressourcen verzichten. Wir nennen das ‚Closing the Loop‘. Unsere Rohstoffe werden wir dann nur noch durch die Wiederverwertung unserer eigenen Teppichfliesen gewinnen. Das ist keine leichte Aufgabe, aber in den vergangenen 15 Jahren sind wir unserem Ziel schon erheblich näher gekommen. Im Moment stammt rund ein Viertel der Rohstoffe aus Recycling oder nachwachsenden Quellen. Die Entscheidung der Jury zeigt, dass unsere Bemühungen auch auf internationaler Ebene honoriert werden. Wir müssen uns aber auch



bewusst sein, dass wir noch hart arbeiten müssen, bis wir unser Ziel endgültig erreicht haben.“

„Nachhaltigkeit bedeutet für InterfaceFLOR, keine schädlichen Einflüsse auf die ökologische und soziale Umwelt zu nehmen und gleichzeitig ein profitables Unternehmen zu bleiben“, erläutert Lindsey Parnell die Strategie seines Unternehmens. „Das ist eine Aufgabe, die einen umfassenden, ganzheitlichen Ansatz erfordert. Recycling ist daher nur ein Baustein der ‚Mission Zero‘. Abfallvermeidung spielt dabei mindestens eine genauso wichtige Rolle wie die Entwicklung umweltfreundlicher Produkte, Produktionsprozesse und Serviceleistungen. Mit Programmen wie ReEntry® decken wir auch die soziale Komponente der Nachhaltigkeit ab. Dabei nehmen wir gebrauchte Teppichfliesen zurück, bereiten sie wieder auf und stellen sie sozialen Einrichtungen zur Verfügung.“

Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis wird dieses Jahr zum zweiten Mal verliehen. Schirmherrin des Wettbewerbs ist Bundeskanzlerin Angela Merkel. Welcher der drei Finalisten die Auszeichnung erhält, wird am 6. November im Rahmen einer festlichen Gala in Düsseldorf bekannt gegeben.

Über den Deutschen Nachhaltigkeitspreis:

Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis wurde 2008 ins Leben gerufen. Er prämiert Unternehmen, Produkte und Marken, die vorbildlich wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Verantwortung und Schonung der Umwelt verbinden. Sonderpreise zeichnen Persönlichkeiten aus, die national oder international in herausragender Weise den Gedanken einer zukunftsfähigen Gesellschaft fördern.

Als Juroren wirken in diesem Jahr u.a. Prof. Dr. Klaus Töpfer (Bundesminister a.D., Exekutivdirektor des UNEP a.D.), Prof. Dr. Ottmar Edenhofer (Vizedirektor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung), Olaf Tschimpke (Präsident des NABU e.V.),



Bernd M. Michael (Präsident des Deutschen Marketing-Verbandes e.V.) und Prof. Dr. Maximilian Gege (Vorsitzender des B.A.U.M. e.V.) mit.

Träger des Deutschen Nachhaltigkeitspreises ist die Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V. (in Gründung), in deren Kuratorium unter anderem Dr. Volker Hauff (Vorsitzender des Rates für Nachhaltige Entwicklung), Sylvia Schenk (Vorsitzende von Transparency International Deutschland e.V.) und Bärbel Dieckmann (Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn) mitarbeiten. Initiator ist der Wissenschaftsjournalist Stefan Schulze-Hausmann. Weitere Informationen unter <http://www.deutscher-nachhaltigkeitspreis.de/>

Über InterfaceFLOR:

„Piec by piec to the perfect picture“ bringt das Leistungsversprechen von InterfaceFLOR auf den Punkt: Die Vorzüge eines modularen Produkts werden mit dem unternehmerischen Streben nach Ganzheitlichkeit verbunden. InterfaceFLOR bietet Gesamtlösungen. Und das mit der Wirtschaftlichkeit, Flexibilität und Individualität ihrer größten Stärke: Der Modularität ihres Produkts. InterfaceFLOR steht für zukunftsweisende Innovationen im Produktmarketing und im Umweltschutz. Als „Erfinder“ der Teppichfliese ist das Unternehmen mit Hauptsitz in den USA weltweit die Nr. 1 in diesem Marktsegment.

Herausgeber

InterfaceFLOR
Interface Deutschland GmbH
Tanja Künstler
Rote-Kreuz-Straße 2
47800 Krefeld
www.interfaceflor.eu

Pressekontakt

ECCO Düsseldorf
EC Public Relations GmbH
Margit Middendorf
Heinrichstraße 73
40239 Düsseldorf
Tel: 02 11/ 23 94 49-15
E-Mail: interface@ecco-duesseldorf.de